

# MANNHEIM OST

Mittwoch 12. AUGUST 2009 / Seite 29

[www.morgenweb.de/stadteile](http://www.morgenweb.de/stadteile)

MANNHEIMER MORGEN

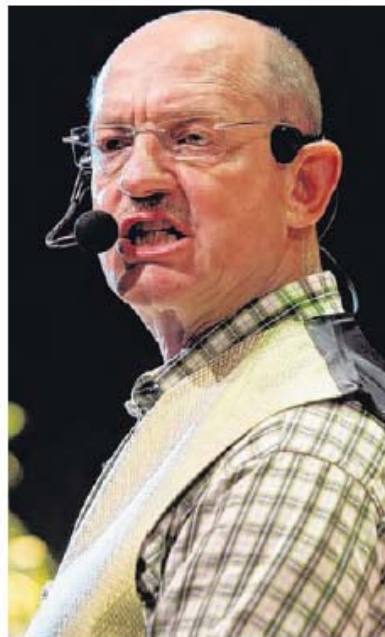
**Käfertal:** Hans-Peter Schwöbel misch Publikum im Kulturhaus auf

## Viel Spaß mit der Muddaschbrooch

Von unserer Mitarbeiterin  
Sylvia Osthues

„Nur in der Sprache ist Heimat, und alle Sprache braucht Beschützer“ – diesem Satz des jüdischen Emigranten Josef Weizenbaum, einer der ersten Erfinder eines digitalen Computers, fühle er sich verpflichtet, sagte Professor Hans-Peter Schwöbel. Das Mannheimer „Bloomaul“, Hüter und Kenner der Kurpfälzer Sprache, war erstmals zu Gast im Kulturhaus Käfertal. In der Reihe „Kultur im Park“ zog der Kabarettist alle Register seines Könnens.

Kultur im Park (KiP), die neue Veranstaltungsreihe im Kulturhaus Käfertal, wurde ins Leben gerufen von der Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine e.V. (IG). Projektverantwortliche ist Ute Mocker, die stellvertretende Vorsitzende der IG. Seit April locken die monatlichen



Professor Hans-Peter Schwöbel zu Gast bei „Kultur im Park“. BILD: PROBWITZ

Veranstaltungen, Konzerte, Lesungen, Kabarett – unter anderem mit der international bekannten Krimiautorin Ingrid Noll oder dem bekannten Mannheimer Trompeter Thomas Siffling, aber auch mit zahlreichen Nachwuchstalenten aus der Region – jeweils zwischen 100 und 120 Besucher in das Kulturhaus.

Mit Hans-Peter Schwöbels „Arm droo...“ – Poesie, Satire und Kurpfälzer Dialekt beschlossen die Veranstalter die erste Staffel von „Kultur im Park“. Schwöbel, ein echter „Monnema Fetzä“, tauchte ganz tief ein in seine geliebte Muddaschbrooch, ließ sich den Kurpfälzer Dialekt „uff de Zungverlaafe“, spürte Verwandtschaften mit dem Französischen, Jüdischen und dem einst in der Region gesprochenen „Rotwelsch“ auf. Poetische Verse, die von seiner Liebe zur Heimat erzählten, und leise, eindringliche Lyrik wech-

selten ab mit bissiger Satire, bei der auch die Verursacher der derzeitigen Finanz- und Wirtschaftskrise „ihr Fett abbekamen“.

Dem Publikum im Saal, den die Veranstalter durch ein geschicktes Arrangement der Stühle und Tische mit Kerzen in ein heimeliges Kleinkunsttheater verwandelt hatten, gefiel's. „Klasse!“ fand Matthias Hannstein. Und Monika Gaddum meinte, jetzt müsse sie sich doch mal den ein oder anderen Ausdruck im Kurpfälzer Dialekt aufschreiben. Es sei doch schade, wenn so vieles in Vergessenheit gerate.

Peter Schwöbel verstand es, sein Publikum zum Mitdenken zu verführen. Vor Überraschungen waren die Zuhörer allerdings nie sicher. Nur auf eines konnten sie sich verlassen: Für gescheite Leute hatte Schwöbel auch in Käfertal seine Gutsel dabei. Ute Mocker dankte dem

Kabarettisten für diesen „anregenden und vergnüglichen Abend.“

Nach den Sommerferien startet die neue Saison von „Kultur im Park“ mit einer „Ballroom-Night“, dem Konzert- und Tanzevent am Samstag, 19. September, um 20 Uhr im Kulturhaus (Der Kartenpreis beträgt 15 Euro). Es spielt die „LA Reed Big Band“ unter Leitung von Rainer Heute. Gebrilltes und weitere Köstlichkeiten runden das Programm kulinarisch ab.

Am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr findet für Interessierte ein Swing-Tanzkurs unter Leitung von DJ Arno Wess statt. (Gebühr: 15 Euro, Anmeldung – möglichst paarweise – bis zum 10. September). Unmittelbar vor der „Ballroom Night“ bietet ein Kurzkurs Gelegenheit, bereits Erlerntes aufzufrischen, von 19 bis 19.30 Uhr (hierfür ist keine Anmeldung notwendig).